

Ginderich rüstet sich für den Dorfwettbewerb

01.03.2007 / LOKALAUSGABE / WESEL

VERSAMMLUNG. Mitglieder des Heimatvereins haben sich einiges vorgenommen. WESEL. Nicole Lohmann bleibt zweite Vorsitzende des Heimatvereins Ginderich. Auf seiner Jahreshauptversammlung am Mittwochabend in der Gaststätte "Zur alten Post" wählten die anwesenden Mitglieder sie ebenso wieder wie auch den ersten Kassierer Wilfried Schroers. Die zweite Schriftführerin Lotti Fenger wurde ebenfalls in ihrem Amt bestätigt.

Neben den Vorstandswahlen stand für die Aktiven des Heimatvereins auch ein Rückblick auf die Arbeit des vergangenen Jahres sowie die Planungen für 2007 auf der Tagesordnung. Besonders der Arbeitskreis der Plattsprecher sei im vergangenen Jahr recht aktiv geworden, berichtete Ralf Sundermann. "Wir treffen uns wieder regelmäßig, und die Resonanz ist sehr positiv."

Wörterbuch wird gedruckt

Für die Zukunft haben sich die Plattsprecher vorgenommen, ein Wörterbuch mit plattdeutschen Begriffen und ihrer hochdeutschen Übersetzung drucken zu lassen und zum Verkauf anzubieten. Auch Tondokumente sollen erstellt werden.

Der Vorsitzende Franz Christians berichtete von seinen Forschungen für den Arbeitskreis Heimatgeschichte. Er hat Ginderichs Sterberegister untersucht, um so Informationen über Einwohner, Krankheiten und mehr zu erhalten. Der Arbeitskreis Dorfverschönerung kümmert sich momentan verstärkt um die Schäden, die der Orkan Kyrill verursacht hat. Auf der Budericher Straße sind dem Orkan zahlreiche Bäume zum Opfer gefallen.

Da der ASG keine neuen Bäume dort anpflanzen möchte, haben die Aktiven des Heimatvereins Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und die Vorsitzenden der Weseler Fraktionen um Hilfe gebeten. "Wir haben nun die Zusage, dass es dort eine einseitige neue Bepflanzung geben wird", verkündete Heinrich Henrichs bei der Versammlung. "Gerade im Hinblick auf den Wettbewerb Unser Dorf soll schöner werden/Unser Dorf hat Zukunft, an dem wir 2008 wieder teilnehmen möchten, ist das eine gute Nachricht", freute sich Franz Christians. Er vermeldete zudem die weitere gute Nachricht, dass der Heimatverein den Stiftungspreis des Gindericher KO-Ausschusses gewonnen hat. Das Preisgeld soll für ein Denkmal auf dem Marktplatz verwendet werden.

Heinrich Henrichs räumte Gerüchte aus, die Gindericher Grundschule würde komplett geschlossen. "Es wird eine Verbundschule mit Buderich geben, aber beide Standorte bleiben erhalten", sagte er. (gash)